**Arbeitsauftrag: Podcasts bewerten Ein Bild, das Entwurf, Zeichnung, Clipart, Design enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

1. **Lesen** Sie vorher das Strategietraining zum Zuhören: „Hören“.
2. **Hören** Sie sich die Podcasts an.
3. **Füllen** Sie zu jedem Podcast ein neues Bewertungsraster aus.
4. **Vergleichen** Sie Ihre Bewertungen und **begründen** Sie diese im Plenum.

**Arbeitsauftrag: Situation überprüfen**

1. **Erinnern** Sie sich an unsere erste Stunde zum Thema: **Wie informiere ich mich über die Rechtsgrundlagen der Berufsausbildung?**
2. **Sehen** Sie sich noch einmal die Situation an.
3. **Hören** Sie dazu die Podcasts nochmal.
4. **Sehen** Sie sich dabei die Handlungssituation erneut an.
5. **Überprüfen** Sie im Plenum die Angaben von Herrn Onguene in der „Situation“. Nehmen Sie dazu die Situation nochmal hervor. Sind die Angaben alle korrekt?

**Arbeitsauftrag: Ausbildungsvertrag überprüfen Ein Bild, das Entwurf, Zeichnung, Kinderkunst, Strichzeichnung enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

Checkliste „Ist der Ausbildungsvertrag korrekt ausgefüllt?“ **Kreuzen** Sie in der Tabelle an!

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Das ist ok! | Das ist *nicht* ok! |
| Probezeit |  |  |
| Urlaubstage |  |  |
| Arbeitszeit |  |  |
| Ausbildungsnachweise |  |  |
| Dauer der Ausbildung |  |  |
| Vergütung |  |  |
| Arbeiten am Samstag |  |  |

1. **Lesen** Sie jetzt den Ausbildungsvertrag! Hat Amira alles richtig ausgefüllt?
2. **Nehmen** Sie einen roten Stift und **korrigieren** Sie den Ausbildungsvertrag.
3. **Vergleichen** Sie Ihre Korrekturen im Plenum.

**Lösungen zum AB** **LS1\_06\_ÜBewerten & Überprüfen**

**Wie informiere ich mich über die Rechtsgrundlagen der Berufsausbildung?**

**Falsch**

**Richtig**

…. Ihr zukünftiger Chef und Ausbilder, Herr Onguene, hat eine Probezeit von sechs (zwei) Monaten vereinbart und die Ausbildungs­nachweise müssen elektronisch geführt werden. Amira Bader freut sich, weil sie im ersten Ausbil­dungs­jahr 795 € und im zweiten Ausbildungsjahr 880 € (es müssen mindestens 18% mehr gezahlt werden) verdient. Sie hat ein Anrecht auf 24 Tage Urlaub (1. Ausbildungsjahr: 30 Tage, 2. Ausbil­dungsjahr 27 Tage Urlaub), muss jedoch wöchentlich 48 (40) Stunden arbeiten.

Ihr Ausbilder, Herr Onguene, erwähnte im Gespräch auch, dass sie samstags (Jugendliche dürfen in der Aus­bil­dung zum Fachlageristen samstags nicht beschäftigt werden) arbeiten müsse und gelegentlich Über­stunden einplanen solle. …..